

Bildungsstandards Deutsch

Die D4-Testung

Grundlagen

Manuela Glaboniat

Guenther Sigott

Zu Beginn ...

Zu Beginn jeder Testung sind grundsätzliche Fragen zu klären, die sich unter drei Überschriften gruppieren lassen:

- **Wozu soll getestet werden?**
- **Was soll getestet werden?**
- **Wie soll das WAS getestet werden?**

Wozu?

Tests dienen unterschiedlichen Zwecken:

- **Achievement Test** (Lernfortschritts-, Leistungstest): Haben die Kandidaten die spezifischen Lernziele eines Kurses/ Unterrichts erreicht?
- **Proficiency Test** (Qualifikationstest): Beruht auf einem Kompetenzmodell, das nicht kursspezifisch ist.
- **Placement Test** (Einstufungstest): Dient dem Zweck, die Kandidaten unterschiedlichen Fähigkeitsniveaus (Kursstufen) zuzuweisen.
- **Diagnostic Test** (Diagnostischer Test): Soll Stärken und Schwächen identifizieren. Soll Rückmeldung ermöglichen, die für verschiedene Adressaten nützlich ist (Schüler, Lehrer, Schulbehörden, Forscher, ...)

Wozu D4 Standardtests?

- ▶ **Diagnose** von Stärken und Schwächen auf der Ebene des Individuums, der Gruppe, der Schule, des Bundeslandes und der Nation.
- ▶ Nicht als Selektionsinstrument intendiert!

Bezugsnormen

Beurteilung in Bezug auf

- ▶ **Kollektivnorm:** internes Ranking, abhängig v. Leistungen anderer, z.B. Klassenschnitt
- ▶ **Individualnorm:** ausgehend von persönlichen Leistungen und Fortschritten einer Person
- ▶ **Sachnorm:** kriterien- bzw. sachorientiert; Bezug auf ein festgelegtes Kompetenzmodell und Lernziele > D4 Bildungsstandards Deutsch

Was?

Die Testkonstrukte der D4-Standardtestung

WAS ?

- ▶ Verfassen von Texten
- ▶ Rechtschreiben
- ▶ Einsicht in Sprache durch Sprachbetrachtung

Verfassen von Texten



WAS ?

Bildungsstandards D4 - Kompetenzbereich VERFASSEN von TEXTEN

1. Für das Verfassen von Texten entsprechende Schreibansätze nutzen; Texte planen

Die SchülerInnen können

- ▶ Schreibsituationen und Ideen für das Schreiben aufgreifen
- ▶ mitteilenswerte Inhalte erkennen
- ▶ einen Text in Hinsicht auf Schreibabsicht bzw. Leserinnen und Leser bzw. Verwendungszusammenhänge planen
- ▶ Informationsquellen für die Planung von Texten nutzen; Textentwürfe notieren
- ▶ sich sprachliche und gestalterische Mittel überlegen und notieren

2. Texte der Schreibabsicht entsprechend verfassen

Die SchülerInnen können

- ▶ Texte **in unterschiedlichen Formen** verfassen, um **zu erzählen und zu unterhalten**, zu **appellieren**, zu **informieren** oder etwas zu notieren
- ▶ Texte verfassen, um für sie persönlich Bedeutsames wie **Erfahrungen, Gefühle und Ideen** auszudrücken

Verfassen von Texten



WAS ?

Bildungsstandards D4 - Kompetenzbereich VERFASSEN von TEXTEN

3. Texte strukturiert und für Leserinnen bzw. Leser verständlich verfassen

Die SchülerInnen können

- ▶ ihren Text **verständlich und adressatengerecht** schreiben
- ▶ ihre Texte sachlich angemessen bzw. dem Handlungsablauf entsprechend **strukturieren**

4. Beim Verfassen von Texten sprachliche Mittel bewusst einsetzen

Die SchülerInnen können

- ▶ bei der **Wortwahl** und der Formulierung von Sätzen bewusst sprachliche Gestaltungsmittel verwenden
- ▶ **Sätze zu einem Text verbinden**, indem sie geeignete sprachliche Mittel einsetzen

5. Texte überprüfen, überarbeiten und berichtigen

Die SchülerInnen können

- ▶ Texte im Hinblick auf Verständlichkeit, Aufbau, sprachliche Gestaltung und Wirkung überprüfen und überarbeiten
- ▶ einfache Texte im Hinblick auf **Sprachrichtigkeit und Rechtschreibung** berichtigen

Verfassen von Texten

WAS ?

- ▶ ...Texte **in unterschiedlichen Formen** verfassen, um **zu erzählen und zu unterhalten**, zu **appellieren**, zu **informieren**
- ▶ ...um für sie persönlich Bedeutsames wie **Erfahrungen, Gefühle und Ideen** auszudrücken...
- ▶ ...**verständlich und adressatengerecht** schreiben
- ▶ ...sachlich angemessen bzw. dem Handlungsablauf entsprechend **strukturieren**
- ▶ ...bei der **Wortwahl** und der Formulierung von Sätzen bewusst **sprachliche Gestaltungsmittel** verwenden
- ▶ ...**Sätze zu einem Text verbinden**...
- ▶ ...auf **Sprachrichtigkeit und Rechtschreibung** berichtigen

Verfassen von Texten



WAS ?

Zusammenfassend:

- ▶ Fähigkeit, bei der Textproduktion den **Schreibzweck und Schreibanlass**, die **Leserschaft** sowie die Konventionen der **Textsorte** zu berücksichtigen (**Aufgabenerfüllung**)
- ▶ Fähigkeit zur Realisierung von **Textaufbau/Textkohäsion** und die Beherrschung von **Wortschatz**, **Grammatik** und **Rechtschreibung**

Wie? Testmethode

WIE?

Welche Gelegenheit(en) geben wir den SchülerInnen, ihre Fähigkeiten zu zeigen?

Beispiel: Texte in unterschiedlichen Formen verfassen, um **zu erzählen und zu unterhalten**, zu **appellieren**, zu **informieren** ... persönlich Bedeutsames wie **Erfahrungen, Gefühle und Ideen** auszudrücken
...adressatengerecht schreiben

- zumindest 2 Textsorten (hier: Brief, Bildgeschichte)
- mit unterschiedlichen Schwerpunkten (appellieren, informieren, erzählen)
- Unterschiedlicher Leserbezug (adressatengerecht)

Wie? Testmethode

WIE?

Welche Gelegenheit(en) geben wir den Schülern, ihre Fähigkeiten zu zeigen?

Beispiel: Rechtschreibung

verschiedene Testformate möglich:

Falsch/Richtig, Multiple-Choice (rezeptiv)

Lückendiktat (reproduktiv/halboffen)

Text (produktiv, offen)

Gleiches **WAS**, aber unterschiedliches **WIE**!

Überprüfung von Rechtschreibung

WIE?

Beispiele:

▶ Falsch/Richtig:

Im Sommer trinke ich vihl Wasser.

◇ Richtig

◇ Falsch

▶ Multiple Choice, Format 1 aus 4-MC;

Im Sommer trinke ichWasser.

a) viel, b) viehl, c) vihl , d) vil

▶ Lückendiktat

Im Sommer trinke ich _____ Wasser.

Überprüfung von Rechtschreibung

Beispiele:

WIE?

Verfassen von Texten (offene, produktive Schreibaufgaben):

z.B: Du hast für diese Aufgabe 10 Minuten Zeit. Lies die Anleitung gut durch und schreib Deinen Text auf das beiliegende Blatt. Dein kurzer Brief oder Deine Email soll 40 bis 60 Wörter lang sein.

Deine Tante hat Dir ein Geburtstagsgeschenk geschickt. Schreib einen kurzen Brief oder eine Email, um dich zu bedanken. Sag Deiner Tante, dass Dir das Geschenk sehr gut gefällt und warum Du es gut gebrauchen kannst. Du kannst sie auch fragen, ob Du sie in den Sommerferien vielleicht besuchen kannst.

*Du könntest Deinen Brief so beginnen:
Liebe Tante Lizzy!*

.....

Was soll überprüft und beurteilt werden?

Wenn Sie den resultierenden Text im Hinblick auf RECHTSCHREIBUNG beurteilen, was ist dann Ihr WAS (das Testkonstrukt)?

D4- Rechtschreiben:

- ▶ Fähigkeit, einen begrenzten Wortschatz richtig schreiben zu können
- ▶ Wissen über die wichtigsten Rechtschreibregeln

▶ D4 Standards – Grundregeln der Rechtschreibung

- ▶ Groß- und Kleinschreibung
- ▶ Konsonanten
- ▶ Vokale
- ▶ s-Schreibung
- ▶ Getrennt- und Zusammenschreibung
- ▶ Silben- und Worttrennung
- ▶ Umlaute und Zwielaute
- ▶ Interpunktion
- ▶ Schreibung geläufiger Fremdwörter



WAS ?

Was soll überprüft und beurteilt werden?

Wenn Sie den resultierenden Text im Hinblick auf GRAMMATIK beurteilen, was ist dann Ihr WAS (das Testkonstrukt)?

D4- Einsicht in Sprache durch Sprachbetrachtung

- ▶ Merkmale und Funktionen von gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden
- ▶ Zu einem Wortstamm gehörende Wörter erkennen und Bedeutungsunterschiede, Formveränderungen sowie Wortartänderung feststellen können
- ▶ Sprachliche Zeitformen (inkl. unregelmäßiger Verben), Wort- und Satzarten sowie Satzglieder unterscheiden können und über deren Funktion Bescheid wissen
- ▶ In geläufigen Fremdwörtern Besonderheiten und Unterschiede im Vergleich zu deutschen Wörtern erkennen



WAS ?

Was soll überprüft und beurteilt werden?

Wenn Sie den resultierenden Text im Hinblick auf die ERFÜLLUNG DER AUFGABE beurteilen, was ist dann Ihr WAS (das Testkonstrukt)?

Wenn Sie den resultierenden Text im Hinblick auf WORTSCHATZ beurteilen, was ist dann Ihr WAS (das Testkonstrukt)?

Wenn Sie den resultierenden Text im Hinblick auf TEXTAUFBAU beurteilen, was ist dann Ihr WAS (das Testkonstrukt)?



WAS ?

Grundlage für Beurteilungsskalen

	Dimension 1	Dimension 2	Dimension 3	Dimension 4
excellent (1)				
pass (4)				

Dimensionen vs Niveaus

Dimensionen sind die Maßstäbe, mit denen wir die Fähigkeiten in einem Bereich messen, z.B. Erfüllung der Aufgabe, Textaufbau, Wortschatz, Grammatik/Rechtschreibung

Niveaus sind die Marken auf dem Maßband. Diese können mit Deskriptoren beschrieben werden.

Zwei Ansätze zur Leistungsmessung:

Zählen vs Beurteilen

- ▶ **Zählen:** Die Leistung wird durch das Zählen gelöster Aufgaben ausgedrückt.
- ▶ **Beurteilen:** Die Leistung wird durch die Positionierung der Performanz auf einem Niveau ausgedrückt. Dies erfolgt durch das Vergleichen der Performanz mit einer für das jeweilige Niveau typischen Performanz (dem sogenannten Benchmark). Dabei soll nichts gezählt werden, sondern der Gesamteindruck auf der jeweiligen Dimension ist ausschlaggebend.

Heute und morgen wird
beurteilt, nicht gezählt!



Gütekriterien für jeden Test

- ▶ **Reliabilität** (Zuverlässigkeit): Beurteilungen müssen zuverlässig sein.
 - Interrater-Reliabilität: Übereinstimmung zwischen verschiedenen Ratern.
 - Intrarater-Reliabilität: Übereinstimmung desselben Raters mit sich selbst zu verschiedenen Zeiten.
- ▶ **Validität:** Beurteilungen müssen das widerspiegeln, was beurteilt werden soll. Wenn Grammatik beurteilt werden soll, dürfen nicht Wortschatz und/oder Textaufbau mitbeurteilt werden.

Die Raterschulung hat den Zweck, Reliabilität und Validität bei der Messung der Kompetenzen im Bereich *Verfassen von Texten* sicherzustellen.

Viel Spaß!

